

Anreisetag		6. Juni	
Anreise und Einschreibung der Teilnehmer	15:00 - 17:00	O.I.T.A.F. Generalversammlung (nur für Mitglieder)	
	19:00	Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten der O.I.T.A.F Willkommensempfang/Abendessen	
1. und 2. Session		7. Juni	
Eröffnung	08:00 - 09:00	Registrierung der Teilnehmer	
	09:00 - 09:25	Begrüßung <i>Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat für Mobilität Florian Mussner</i>	
1. Session „Entwicklung von Seilbahnen im urbanen und im touristischen Bereich“	09:25 - 09:45	Begrüßung, Eröffnung und Vorstellung der Studienausschüsse <i>O.I.T.A.F. Präsident Martin Leitner</i>	
	09:45 - 10:15	Vergleich zwischen Seilbahnsystemen und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln am Beispiel von Toulouse <i>Keynote-Speaker Cyril Ladier</i> Projektleiter des Toulouse Seilbahnprojektes für den öffentlichen Verkehr	Nach einer Einführung in das Projektgebiet in Toulouse werden die verschiedenen untersuchten Lösungen (Straßen, Brücken, U-Bahn, Straßenbahn usw.) vorgestellt und verglichen. Es folgt eine Erörterung der geprüften Seilbahnvarianten (mit unterschiedlichen Technologien), wonach auf das ausgewählte Projekt eingegangen wird.
	10:15 - 10:45	Mi Teleferico, La Paz/El Alto (Bolivien) – eine Erfolgsgeschichte <i>César Dockweiler</i> CEO des staatlichen Unternehmens Mi Teleferico aus La Paz	In La Paz/El Alto, Bolivien, wird das weltweit größte urbane Seilbahnnetzwerk realisiert. Die Präsentation gibt einen Überblick zu Planung, Bau und Betrieb sowie einen Erfahrungsbericht zu konkreten Auswirkungen und Nutzen für die lokale Bevölkerung.
	10:45 - 11:15	Kaffeepause	
	11:15 - 11:45	Seilbahn Medellin, wirtschaftliche und soziale Aspekte <i>Jorge Ramos</i> Leiter der Metrocable de Medellín Ltda.	
	11:45 - 12:00	Seilbahninvestitionen schaffen Wohlstand in den Alpen <i>Peter Schröcksnadel</i> Unternehmer, Skigebietsentwickler, Präsident des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV)	Die Auswirkungen von Seilbahninvestitionen auf Beschäftigung, Wirtschaft, Tourismus, Sport, regionale Infrastruktur und Abwanderung werden beleuchtet.
	12:00 - 12:15	Wachsen oder Sterben? Die Wachstumsherausforderung für Europas Skiberge <i>Klaus Grabler</i> Geschäftsführer MANOVA GmbH	Die aktuelle Skinachfrage stagniert. Gleichzeitig steigen Kosten und Investitionsdruck für die Skigebiete, die so nur über Preiserhöhungen überleben können. Der Beitrag widmet sich möglichen alternativen Wachstumsstrategien und zeigt Hebel auf, welche die Nachfrage wieder erhöhen können.
	12:15 - 12:30	Diskussion	
	12:30 - 14:00	Mittagspause	
	2. Session „Betrieb von Seilbahnen: Technische und wirtschaftliche Aspekte“	14:00 - 14:30	Objektives Risiko – persönliches Empfinden <i>Keynote-Speaker Manfred Müller</i> Flugkapitän bei der Lufthansa und Dozent für Risikomanagement
14:30 - 14:45		Immer in Bewegung, immer bewegend: Wie man den Betrieb an 365 Tagen im Jahr aufrecht hält <i>Diego Scofano</i> Maschinenbauingenieur, Technischer Direktor der Seilbahn auf den Zuckerhut in Rio de Janeiro <i>Giuseppe Pellegrini</i> Maschinenbauingenieur, Direktor für Engineering der Seilbahn auf den Zuckerhut in Rio de Janeiro	Bericht über die betrieblichen Erfahrungen der Companhia Caminho Aéreo Pão de Açúcar, der Betreibergesellschaft der Seilbahn auf den Zuckerhut. Durch Pflege und Wartung wird eine Verfügbarkeit von über 99,5% und der Betrieb an 365 Tagen im Jahr gewährleistet.
14:45 - 15:05		Saisonalität – was ist Saisonalität? Wege zum Ganzjahresbetrieb von Bergdestinationen <i>Michael Volgger</i> Senior Researcher am Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement bei Eurac research und Senior Lecturer an der Curtin University <i>Harald Pechlaner</i> Institutsleiter des Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement bei Eurac research; Lehrstuhl für Tourismus an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt <i>Gerhard Vanzi</i> Senior Research Affiliate am Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement bei Eurac research.	Anhand des Beispiels der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe und Tourismusgebiet in Italien werden einige konkrete Instrumente und Modelle vorgestellt, die das Produktdesign für einen schrittweisen Ausbau vom reinen Wintertourismus hin zum Ganzjahresbetrieb in Fremdenverkehrsdestinationen in den Bergen unterstützen können.
15:05 - 15:30		Ein Werkzeug zur Risikobeherrschung im Seilbahnbetrieb: das Sicherheitsmanagementsystem <i>Gaëtan Rioult</i> Verantwortlicher der Abteilung Seilbahnen des STRMTG (Service technique des remontées mécaniques et des transports guidés) in der Generaldirektion für Infrastrukturen, Transporte und des Meeres (Frankreich)	Die Analyse von Seilbahnunfällen zeigt, dass regelmäßig organisatorische und menschliche Faktoren im Zusammenhang mit den Bediensteten beim Ablauf derartiger Ereignisse eine Rolle spielen. Der Beitrag hat zum Ziel, die Sinnhaftigkeit von Sicherheitsmanagementsystemen zur Beherrschung der Risiken im Seilbahnbetrieb vorzustellen und anhand konkreter Beispiele das Potential dieser Werkzeuge aufzuzeigen.
15:30 - 16:00		Kaffeepause	
16:00 - 16:15		Digitalisierung: Der Schlüssel zur Effizienzsteigerung <i>Michael Arnold</i> Verantwortlicher von SisControl, SISAG	Die Tourismus- und Seilbahnwelt ist heute und in der Zukunft einem ausgesprochen hohen wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Das verlangt nach Hilfsmitteln, wie z.B. Software-Tools, welche einen Betrieb effektiver, schneller und flexibler machen. Das kann zu einem guten Teil erreicht werden durch die konsequente und smarte Digitalisierung von Daten sowie deren Vernetzung.
16:15 - 16:35		Führerloser Betrieb von Seilbahnen <i>Thibault Chatelus</i> Abteilung Seilbahnen STRMTG (Service technique des remontées mécaniques et des transports guidés) - Generaldirektion für Infrastrukturen, Transporte und des Meeres (Frankreich)	Der Beitrag soll die in den letzten Jahren in Frankreich durchgeführten Analysen und erzielten Ergebnisse für den Betrieb von Seilbahnen ohne ständig anwesendes Betriebspersonal vorstellen. Anhand konkreter Beispiele werden die Punkte dargestellt, auf die bei Bau und Betrieb derartiger Anlagen besonderes Augenmerk zu legen ist.
16:35 - 16:50		Seilbahnen in Sotschi - Erfahrungen im Betrieb <i>Vladimir Chernyshev</i> Stv. Leiter der Abteilung für staatliche Bauaufsicht, Rostechnadzor (Föderale Umwelt-, Industrie- und Atomaufsichtsbehörde)	Die Gewährleistung des reibungslosen, sicheren Betriebs der Seilbahnen in Sotschi war eine Herausforderung, zumal eine große Anzahl von Anlagen in kurzer Zeit errichtet wurden. Eingegangen wird auf die im Betrieb gemachten Erfahrungen, die Organisation der Aufsichtsbehörde, Sicherheitsaspekte sowie auf die künftige Entwicklung des Skigebiets und des Anlagenparks.
16:50 - 17:10		Der Klimawandel: eine Herausforderung für die Skiorte <i>Pierre Lestas</i> General Manager von La Clusaz (Haute-Savoie, Frankreich), Präsident von Domaines skiabiles de France, dem Verband der französischen Seilbahn- und Skigebietsbetreiber, Präsident des Internationalen Seilbahnbetreiberverbandes FIANET	Die Bewohner der Berggebiete haben es immer schon verstanden, mit Wechselfällen umzugehen. Die Unsicherheit der Schneelage gehört dazu. Aber nun müssen sie auch den Klimawandel annehmen.

17:10 - 17:25	Traum "O.I.T.A.F. Kongress 2053" Pier Giorgio Graziano Ehemaliger technischer Direktor der Seilbahnherstellerfirma Agudio, Präsident der Arbeitsgruppe Materialseilbahnen und Kabelkrane der O.I.T.A.F., Hobbyschriftsteller	Eine fiktive Traumreise ins Jahr 2053, in dem der O.I.T.A.F Kongress erneut in Bozen ausgetragen wird, der Anlass dazu gibt, sich an das Jahr 2017 und den damaligen O.I.T.A.F. Kongress zurückzuerinnern und in Zuge dessen man eine Seilbahn voll berauschender Innovationen einweihet, die auf Einladung der O.I.T.A.F. realisiert und Dank der Zusammenarbeit und Bemühungen aller Hersteller gebaut wurde.
	Ersatzvortrag: „Dynamische Analyse und Simulation von Stab-Seil-Konstruktionen an Seilbahnen auf Basis einer diskreten Darstellung und eines Approximationsalgorithmus“ David Pataraia ehemaliger Professor an der Georgischen Technischen Universität	Mit dieser Simulation wird die Schwingungsdynamik von langen Seilfeldern simuliert.
17:35 - 18:00	Diskussion	
Abend- veranstaltung	Museumsbesichtigung und Abendessen im Messner Mountain Museum	

3. und 4. Session 8. Juni

3. Session „Seilbahntechnik pur“	9:00 - 9:30	Urlaub in den Bergen - Zukunftstrends Keynote-Speaker Ulf Sonntag Leiter der Marktforschung des Institutes für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa	Nach einem kurzen Blick auf die globalen Reisezströme und deren Entwicklung zeigt die Präsentation Reiseverhalten, Wünsche und Anforderung von internationalen Reisenden aus wichtigen Quellmärkten auf. Daraus folgen Schlussfolgerungen und Trends für den Bergurlaub und die Seilbahnnutzung.
	9:30 - 10:15	Pendelbahnen im Grenzbereich Iwan Bissig Garaventa AG CCC – City Cable Car am Beispiel der Wälderbahn Peter Luger Doppelmayr Seilbahnen	
	10:15 - 11:00	Stand der Technik der 3S Technologie Giorgio Pilotti Leitner Design und Fertigung von High Tech Bauteilen von Seilbahnfahrzeugen Claudio Tonetta Leitner Neue Herausforderungen im Bereich O&M bei städtischen und touristischen Seilbahnen Michael Fauche POMA	
	11:00-11:30	Kaffeepause	
	11:30 - 11:45	Neueste Erkenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen der visuellen Seilinspektion Marina Härtel Institut für Fördertechnik und Logistik der Universität Stuttgart	Der Vortrag stellt erstmalig Erkenntnisse und Quoten zu den Einflussfaktoren vor, die das Ergebnis der visuellen Seilinspektion beeinflussen. Ein neu entwickeltes Bewertungssystem ermöglicht es, diese Risikofaktoren quantitativ zu bewerten.
	11:45 - 12:00	Analyse der Leistung offener magnetinduktiver Detektoren Aldo Canova Abteilung Energie, Politecnico Turin Regina Lamedica, Ezio Santini Ingenieurwesen für Raumfahrt, Elektrotechnik und Energie (Rom) Ettore Pedrotti Technologisches Laboratorium für Seilbahnen, Amt für Seilbahnen und Skipisten, Autonome Provinz Trient Andrea Cernigoj, Boris Sosic Fakultät für Ingegnieurwesen und Architektur, Universität Triest	Ergebnisse von Forschungsarbeiten zur Beurteilung der Leistung einer "offenen" Vorrichtung zur MRT-Prüfung von Seilen in Bezug auf Magnetisierung sowie Streufusserkennung
	12:00-12:10	Faserseile in der Montage von Seilbahnen Konstantin Kühner Institut für Fördertechnik und Logistik der Universität Stuttgart	Moderne hochfeste Faserseile können bei der Montage von Seilbahnen in unwegsamem Gelände große Vorteile bieten: sie können direkt mit dem Hubschrauber geflogen werden und erlauben, direkt das schwere Hauptseil einzuziehen. Doch wie kann dies sicher erfolgen, wenn noch kaum Erfahrungen mit diesem Einsatz existieren? Im Beitrag wird der Weg von der Idee über begleitende Laborversuche bis zur Umsetzung des innovativen Seilzugs vorgestellt.
	12:10 - 12:30	Diskussion	

12:30 - 14:00 Mittagessen

4. Session „Nachhaltigkeit von Seilbahnen“	14:00 - 14:30	Zukunft urbane Seilbahnen - Umgang mit einer drängenden Herausforderung in Europa Keynote-Speaker Heiner Monheim Verkehrsexperte, em. Professor für Angewandte Geographie, Raumentwicklung und Landesplanung an der Universität Trier und Mitinhaber raumkom, Institut für Raumentwicklung und Kommunikation, Trier/Bonn/Malente	Erfahrungen mit aktuellen urbanen Seilbahnprojekten. Probleme der ÖPNV-Integration und städtebaulichen Integration. Folgerungen aus Systemvergleichen für sinnvolle Einsatzfelder. Typische Probleme bei der Umsetzung.
	14:30 - 14:50	Die grüne Seite eines Seilbahnunternehmens am Beispiel der Schmittenhöhebahn AG/Zell am See, des einzigen nach EMAS zertifizierten Seilbahnunternehmens der Welt Erich Egger Alleinvorstand der Schmittenhöhebahn AG	Jedes Seilbahnunternehmen hat es selbst in der Hand, einen Beitrag zum Ausgleich der unterschiedlichen Interessen im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie zu leisten. Praxisbeispiele und deren kommunikative Umsetzung sind Inhalt des Vortrages.
	14:50 - 15:05	Die natürlichen Vorteile eines Seilbahnprojekts - Hangursbanen in Voss, Norwegen Kåre Flatlandsmo Projektmanager des norwegischen R&D-Programms "Sicherheit von Luftseilbahnen"	Das Konzept der Ökosystemleistungen wird genutzt, um eine wirtschaftliche Schätzung der ökologischen Vorteile zu erhalten, die die Errichtung der Talstation einer Luftseilbahn direkt neben einem stark frequentierten Bahnhof mit sich bringt.
	15:05-15:20	Trends bei städtischen Seilbahnen in Nordamerika - 2016 Mike Deiparine Professional Engineer, Senior Project Manager, Engineering Specialties Group Jim Fletcher Professional Engineer, Fellow ASCE, Senior Consultant, Engineering Specialties Group	Eine Auswertung der Geschichte und der aktuellen Entwicklungen im Bereich der städtischen Seilbahnen in Nordamerika. Es werden neuere Trends sowie beachtenswerte Aspekte und Chancen auf diesem Markt erörtert.
	15:20 - 16:15	Kaffeepause	
	16:15-16:30	Dolomiten - Bewundernswertes Land Sandro Lazzari Seit den 60er Jahren im Seilbahnwesen tätig, erst in Gröden und dann im Fassatal. Von 1993 bis 2014 Präsident dell'A.N.E.F.; 9 Jahre Präsident der F.I.A.N.E.T. (Internationaler Dachverband der nationalen Verbände der Seilbahnunternehmer). Seit 1993 Mitglied des Direktionskomitees der O.I.T.A.F., seit 9 Jahren Dolomiti Superski Präsident	Eine Region wie gemacht für Seilbahnen und Aufstiegsanlagen und Paradebeispiel einer funktionierenden Seilbahnindustrie, die eine integrierte Wirtschaftskette von der Produktion bis hin zur Verwendung geschaffen hat und gleichzeitig als Motor für eine ausgedehnte Zulieferindustrie fungiert, die sich durch kontinuierliche Innovation und einen ausgeprägten Nachhaltigkeitsgedanken auszeichnet.
	16:30 - 16:40	Vorstellung des Studentenworkshops der Universitäten Innsbruck und Bozen	
	16:40 - 17:10	Ökologischer Fußabdruck einer Seilbahnanlage in urbanen Verkehrsräumen Klaus Erharter Technischer Direktor Leitner Ropeways	Im urbanen Raum spielt die ökologische Nachhaltigkeit von Investitionsvorhaben eine immer größere Rolle im Entscheidungsprozess. Im Vortrag wird der ökologische Fußabdruck einer Seilbahnanlage über deren gesamten Lebenszyklus sowie ein Vergleich mit einem traditionellen Verkehrsmittel dargestellt. Die ökologische Nachhaltigkeit einer Seilbahn kann auf Basis statistischer Daten über ein Berechnungstool durch die Eingabe einiger weniger Parameter errechnet werden.
17:10 - 17:40	Vergleich der Wirtschaftlichkeit alternativer Verkehrsmittel im ÖPNV – Untersuchung von Straßenbahn, Bus und urbaner Seilbahn Jessica Gürth Institut für Transportwirtschaft und Logistik, Wirtschaftsuniversität Wien	Überblick hinsichtlich Infrastruktur-, Personalkosten und anderer Kriterien, für einen Vergleich mit alternativen Verkehrsmitteln	
17:40 - 18:00	Diskussion		
Abend- veranstaltung	Galaabend im Kurhaus Meran		

Ausflugstag 9. Juni

	10:00	Tag am Ritten: Fahrt mit der Seilbahn von Bozen nach Oberbozen, Besichtigung der Remise der Eisenbahn in Oberbozen, Fachvortrag, Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Klobenstein (optional), Fahrt mit der Kabinenbahn zum Rittnerhorn (optional)	
	13:00	Mittagessen	
		freies Nachmittagsprogramm	
	20:00-22:00	<p>Öffentliche Veranstaltung: Seilbahnen-Historisches</p> <p>Bergwärts, die Geschichte der Seilbahnen</p> <p>Südtirol: Die ersten Seilschwebbahnen (<i>Witfrida Mitterer</i>)</p> <p>Italien: Die ersten hundert Jahre der Seilbahnanlagen 1850-1950 (<i>Giuliano Zannotti</i>)</p> <p>Schweiz: „Die Herrschaft der Mechanisierung“ (<i>Karin Zaugg</i>)</p> <p>Deutschland: Die Firma A. Bleichert & Co. Leipzig und der Vertrag Bleichert-Zuegg (<i>Manfred Hötzel</i>)</p> <p>Moderation: Gerd Staffler, Kuratorium für Technische Kulturgüter</p>	